

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 33

Rubrik: Chueri und Rägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Chueri, meinsch nid au, du hebisch hür echli zwill Blauchruut aaplanzet? Ich glaube...»

«Du bisch ganz es uverschamts Wiibervolch, Rägell Ich weiß ganz gnau uf was du abziisch: Du wotsch eifach d Landwirtschaft ruinierel Das isch e Gmeinheit, und du söttisch di schäme in Grund-Erdbode inel»

«Aber Chueril Ich ha doch bloof, ...»

«En Chabis! Dini unüberlaite und hinderhältige Bemerkige kenn ich scho lang. Der Bundesrat und ich, mir wüessed dank zäamal besser, was für dich und anderi Wiiber guet isch als ihr sälber. Wenn du meinsch, du chönnisch mit diner blöode Kritik öppis erreiche, so lach ich nu. Haha! Der Bundesrat und ich, mir händ ganz anderi Möglichkeit als e paar giftigi Wiibervölcher, jawoll!»

«Wie chasch au eso tue, Chueri, ich ha ja nu gmeint, es wär besser ...»

«Du häsch gar nüt z meine, verschtand. Du häsch z ässe, was me dir git und damit baschta. Vom nüenedriisgi bis im feufvierzgi bisch gottefroo gsi, wenn d Blauchruut gha häsch, und jetzt muesch immer muule!»

«Nu e Frag, Chueri: Bisch doch susch ganz en umgängliche Purscht gsi, worum tuesch jetzt ufmaal wie lätz wäg ere harmlose Kritik?»

«Hä, das hani glernf. Weisch, ich ha der Offe Brief vom Zürcher Puuresekretariat sibemal duregläse, wos als Antwort uf der Offe Brief vo der Husfrauerezentrale an Bundesrat veröffentlicht händ. Drum weiß i jetzt, wie me mit dinergattig Lüüt rede mues.»

«Jää Chueri, seisch du däm ‚rede mit-enand‘, wenn me uf d Argument vom Partner gar nid rächt iigaat und em eifach seif, er seig en unverantwortliche Plauderi? Da händ mir politisch minderwertige Frauezimmer doch e hööcheri Meinig vome demokratische Gschpräch.»

«Mir suscht au. Aber bloos, wenn mir die sind, wo reklamiered.» AbisZ

Aus dem Berufskunde-Heft eines Metzgerlehrlings

Man macht einen Schnitt bis zur Brust, Dann kommt die Eingeweichte heraus. KL



„Kennen wir jemanden mit einem solchen Auge?“ Tyrrihans

Die sehhaften Perser

824

bewohnen meist längliche Häuser, in denen sie entsprechend dem verfügbaren langen, schmalen Raum sich einen langen Teppich auslegen. Die Mitte ziert ein Paradestück, außerdem sind ein Kopfstück und zwei Läufer vorhanden. Die Kanten des Paradestückes werden von den drei übrigen etwas überdeckt, um es zu schonen. Die beiden Läufer haben meist die Dimensionen 90 bis 100×500 cm, das Kopfstück ca. 150×350 bis 180×380, während das Paradestück ca. 220 bis 250×400 cm misst. Gewöhnlich bilden die Läufer mit dem Kopfstück eine Garnitur, denn sie sind einander in Bezug auf Muster und Farbe gleich. Besuchen Sie gelegentlich einmal Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich, der Ihnen auch Garnituren zeigen kann, die aus vier Stücken bestehen!

Aus dem Englischen übersetzt:

»Ich, Clinton Wallace, Tabakpflanzer in Maryland U.S.A., bestätige, dass die Einkäufer der Brunette-Cigarette Jahr für Jahr die feinsten Maryland-Tabake einkaufen.«*

Clinton Wallace

Rauch 7 Tage lang Brunette, und Du hast die feinste Maryland entdeckt!



*Und dazu hat die Brunette den modernsten Filter — einen Filter, der genauestens auf den Tabak abgestimmt ist, ihm ein schönes Quantum Nikotin entzieht, ohne das herrliche Brunette-Aroma zu zerstören.